

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 12

I. Pädagogische Konzeption – ein Entwicklungsprozeß 15

- | | |
|---|----|
| 1. Von offenen Unterrichtsformen zu offenen
Kommunikationsformen | 15 |
| 2. Krise: Verändertes SchülerInnenverhalten | 28 |
| 3. Neue Fragestellungen für pädagogisches Handeln | 37 |
| 4. Vertiefung und Erweiterung der Konzeption | 44 |

II. Nähe-Erfahrungen über Körperarbeit 49

III. Klärungsdialoge – Pädagogisches Handeln in und nach Gewaltsituationen 80

- | | |
|---|-----|
| 1. „Ich könnte deinen Kopf ans Eisen schlagen“ – Tiefe
Verletzungen | 90 |
| 2. „Schlag sie!“ – Erpressung | 96 |
| 3. „Die hat den Stuhl auf mich geschmissen“ – Konfronta-
tion mit der Realität | 102 |
| 4. „Ich hab sie ja nur leicht gewürgt“ – Verzernte Realitäts-
wahrnehmung | 106 |

5. „Du bist schwul“ – Projektion	109
6. „Wie das umschaltet, das weiß ich nicht“ – Symbolisches Verstehen	116
7. „Da ist meine Wut drin“ – Bearbeitung von Wut auf der symbolischen Ebene	120
8. „Das lasse ich mir nicht gefallen“ – Blinde Wut	129
9. „... weniger als ...“ – Innere Turbulenzen	138

IV. Soziale Explorationsversuche 152

1. Der Herausforderer – Aggressive Selbstversuche	154
2. Mädchen schlagen Alarm – Grenzüberschreitungen ...	164

V. Situatives und szenisches Verstehen 185

1. „Ich möchte die Schule kaufen“ – Szenisches Spiel	192
2. „Ich bin allein“ – Aushalten der Realität	199

VI. Arbeit an Desintegrationsprozessen 207

1. „Er sah total fertig aus“ – Aufklärungsarbeit bei Desintegration	208
2. „Ich bin mit allen befreundet, nur nicht mit Christoph“ – Punktuelle Desintegration	271

VII. Jungensozialisation – Erfahrungen aus der Arbeit mit Jungengruppen 286

1. Geburtsstunde der Arbeit mit Jungen- und Mädchen- gruppen	286
---	-----

2. Die Arbeit mit den Jungen der Gruppe A 295
 „Ich bin ein Junge – will ein Mann werden“ – Vertrauen – Interesse an Mädchen – Vertrauen untereinander – erste Fortschritte – Vertrauen zu den Mädchen – Verunsicherung – „Ich bin verknallt“ – „Wie mache ich mich an ein Mädchen ran?“ – Vertrauen wächst – Plötzliche Wutattacke – Wünsche nach mehr Nähe zu den Mädchen – Machtprobleme – Neue Unsicherheiten – Ein verborgenes Thema: Trennung – Anderes Umgehen mit Konflikten – Abschied
3. Die Arbeit mit den Jungen der Gruppe B 336
 „Ihr Schwanzlosen!“ – „Wut mußte raus“ – Verhältnis zu den Mädchen – „Ich bin ohne Sex gekommen“ – Rollenspiel – Die Klassenfahrt – „Hier kann man sich richtig aussprechen“ – „Gibt es so etwas wie Liebeskunde?“
4. Die Arbeit mit den Jungen der Gruppe C 359
 „Endlich mal Ruhe“ – „Über Gefühle sprechen“ – „Ich gucke gern Sexfilme“ – „Ich finde nichts gut an den Mädchen“ – Gewalt gegenüber Mädchen – Gratwanderungen zwischen Rangeleien und Kloppereien
5. Ein Junge auf dem Weg zu mehr Selbst-Sicherheit 379
 „Dann war es eben ein anderer“ – Diesmal hat die Lehrerin mir recht gegeben – Anerkennung unterm Tannenbaum

VIII. Erklärungs- und Arbeitsmodelle 394

Ausblick: Schule als Resonanz-Ort 406

Literatur 409